

Tüv-Report 2018: Qualität bei Porsche

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

10/11/2017 Beim aktuellen Tüv-Report 2018 haben die 911-Modelle von Porsche erneut ihre hohe Langzeitqualität unter Beweis gestellt. Im Interview mit Frank Moser, Leiter Unternehmens-Qualität der Porsche AG, wird deutlich: Qualität ist ein Mosaik, zusammengefügt aus vielen Teilen.

Der Tüv-Report 2018 stützt sich auf die Ergebnisse der HU. Im Untersuchungszeitraum zwischen Juli 2016 und Juni 2017 wurden die Ergebnisse von fast neun Millionen Fahrzeugen ausgewertet. Dabei landete der Porsche 911 unter den sechs bis sieben Jahre alten Modellen, bei den Acht- bis Neunjährigen und Zehn- bis Elfjährigen jeweils ganz vorne.

Um solche exzellente Ergebnisse zu erzielen, trägt jeder im Unternehmen mit seiner Arbeit einen Teil bei. Der Qualitätsprozess begleitet dabei jedes Fahrzeug durch sämtliche Lebensphasen, von dem ersten Konzept bis hin zum Fahrzeug in Kundenhand. Qualitätsleiter Frank Moser gibt Einblicke:

Was zeichnet die Qualität eines Porsche aus?

Höchste Qualität ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Markenidentität bei Porsche und wird von unseren Kunden erwartet. Die Qualität von Porsche ist das Ergebnis intensiver Arbeit, die in allen Projektphasen und allen Bereichen von größter Akribie und der Leidenschaft zum perfekten Sportwagen angetrieben ist. Bei Qualitätsthemen gehen wir jedem noch so kleinen Detail auf den Grund – das zeichnet Porsche aus. Wir möchten alles genau wissen und verstehen. Darin lassen wir niemals nach. Gleichzeitig arbeiten wir Hand in Hand mit den Baureihen und den Vorstandsressorts zusammen, um gemeinsam unsere anspruchsvollen Qualitätsziele zu erreichen.

Gibt es besondere Herausforderungen, um das Top-Niveau zu erreichen?

Wir befinden uns bei Porsche bereits auf einem sehr hohen Qualitätsniveau. Die Schwierigkeit besteht darin, das hohe Niveau trotz neuer Technologien und deutlich zunehmender Komplexität der Produkte nicht nur zu halten, sondern mit Nachfolgemodellen weiter zu steigern. Dass uns dies immer wieder gelingt, zeigen die zahlreichen internationalen und nationalen Auszeichnungen, die wir regelmäßig für die Qualität unserer Fahrzeuge erhalten. Diese machen uns stolz und sind unser Antrieb. Das größte Lob jedoch sind begeisterte Kunden.

Worauf fußt die legendäre Porsche-Qualität?

Sie ist das Ergebnis der Kompetenz und Leidenschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihre Aufgabe, für die Marke und für das Produkt. Das Ganze kombiniert mit einer klaren Qualitäts-Strategie, effizienten Methoden und Prozessen sowie transparenten Kennzahlen. Die Basis bildet ein „Vier-Säulen-Modell der Qualität". Emotionale Qualität, funktionale Qualität, Anmutungsqualität und Servicequalität – bei jedem dieser Punkte findet eine individuelle Interaktion zwischen Kunde und Marke statt. In der nächsten Ebene beinhalten die Säulen zahlreiche Unteraspekte. Erst wenn diese komplexe Matrix in ihrer Gesamtheit alle hohen Standards erfüllt und damit dem vorgegebenen Perfektionsgrad entspricht, stimmt die Qualität.

Porsche verschiebt die Messlatte ständig nach oben, was treibt Sie an?

Der Wille nach ständiger Optimierung treibt uns an. Dabei ist jede einzelne Rückmeldung unserer Kunden enorm wichtig. Mit dem Tüv-Report 2018 beweisen wir eine hervorragende Langzeitqualität mit unserer Ikone 911.

Wenn sie auf Ihr Alltagsgeschäft schauen – gibt es ein weiteres Geheimnis?

Das Erreichte ist uns nie gut genug. Ohne diesen inneren Ansporn wären unsere in jeder Hinsicht herausragenden Produkte nicht so wie sie sind. Weiterhin ist ein Erfolgsschlüssel, dass der Qualitätsprozess sowohl zentral als auch dezentral in den einzelnen Ressorts umgesetzt wird. Damit stellen wir glaubwürdig operative Qualitätsarbeit sicher, und jeder Bereich hat eine hohe Eigenmotivation die bestmögliche Qualität zu erzielen.

Welche Bedeutung haben die Qualitäts- und Analysecenter?

Die Qualitäts- und Analysecenter in Zuffenhausen und Leipzig sind ein großer Beitragsleister für die Qualität unserer Fahrzeuge. Hier wird die Anmutungsqualität im Anlauf durch Qualitätsmethoden wie beispielsweise Cubing und Meisterbock durch akribische Arbeit sichergestellt.

Kommen künftig mit der Digitalisierung neue Herausforderungen auf Sie zu?

Die Zukunft hat für uns längst begonnen. Neue Technologien wie beispielsweise Digitalisierung, Smart Mobility und Elektromobilität perfekt ins Fahrzeug zu integrieren und gleichzeitig die Produktqualität weiter zu steigern, ist hoch komplex. Allein mit bunten Bildern auf dem Display ist es nicht getan. Wir müssen hier eine hohe Konzeptqualität sicherstellen. Die Herausforderung und Aufgabe ist dabei: „Qualität neu zu denken". Porsche hat auch hier den Anspruch auf den höchsten Perfektionsgrad insbesondere auch hinsichtlich des Kundenerlebnisses.

Gibt es ein persönliches Highlight im Rahmen der Porsche-Qualität?

Mein persönliches Highlight in der Kette der Qualitätsmaßnahmen und -Prozesse ist, Qualität vor Kunde transparent zu machen. Die Kennzahlen zeigen mir objektiv, wie gut unsere ressortübergreifende, vernetzte Qualitätsarbeit bei Porsche wirklich ist. Und die Kennzahlen weisen über die vergangenen Jahre in die richtige Richtung. Das zeigt uns, dass sich die konsequente Arbeit auszahlt.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-qualitaet-produktion-interview-frank-moser-12501.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/b3fb5f74-4988-42d2-9d9d-e64718fcbbff.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart